

131.30 / 3.231 / 3.213.1

Bern, 23. Mai 2019

## MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL (VGB)

### **Personalverbände fordern 2 Prozent mehr Lohn**

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal VGB, die mit den Verbänden PVB, Garanto, VPOD und PVfedpol den grössten Teil der Bundesangestellten vertritt, traf sich heute mit Bundespräsident Ueli Maurer zu einer Aussprache über das Budget 2020. Gemeinsam mit den übrigen Personalverbänden fordert die VGB wenigstens 2 Prozent mehr Lohn inklusive Teuerungsausgleich für das Bundespersonal. Damit wäre endlich mal wieder eine Realloohnerhöhung für alle Mitarbeitenden gewährleistet.

Die ausgezeichnete Finanzlage des Bundes kontrastiert nämlich mit stagnierenden Löhnen bei der Hälfte des Bundespersonals, wovon auch Mitarbeitende in den untersten Lohnklassen betroffen sind. Dagegen steigen die Lebenshaltungskosten stetig wegen der Krankenkassenprämien, wo eine erneute Erhöhung fürs nächste Jahr droht. Dies führt in der Konsequenz zu einem Reallohnverlust, der massiv auf die Kaufkraft drückt.

Der Bundesrat hat ausreichend Spielraum um diesen problematischen Abwärtstrend jetzt zu korrigieren.

#### Für Auskünfte:

- Heidi Rebsamen, Vizepräsidentin der VGB und Zentralsekretärin Garanto, Tel. 079 753 62 70
- Barbara Gysi, PVB Präsidentin und Nationalrätin, Tel. 079 708 52 34